

Frauenverein

Mit Bibliothek, Brockenstube, Engagement und Beratung fürs Dorf



Reichhaltig: Gemeinderätin Barbara Lorenzetti, der Kinderchor Sunnestrahl und Expräsidentin Mariuccia Scherer.

Fotos Axel Mannigel

Mehr Engagement geht fast nicht. Bei der GV des Frauenvereins zeigte sich, wie lebendig der Verein und der Vorstand sind.

Von Axel Mannigel

Die Uhrzeit war extra von 16 Uhr auf 18 Uhr nach hinten geschoben worden, um auch berufstätigen Frauen die Chance zu geben, dabei zu sein. Dennoch war der Altersdurchschnitt der zahlreich erschienenen Mitglieder eher höher. Sie alle begrüßte Bibliotheksleiterin und Vizepräsidentin Janine Steiner mit viel Schwung und guter Laune, kündigte aber im gleichen Atemzug den Kinderchor Sunnestrahl an: «Die Kinder sind alle wahnsinnig aufgeregt und wir wollen sie nicht länger warten lassen!»

Stolz auf den Verein

Unter der Leitung von Romy Löttscher gaben die Kleinen ihr Bestes und sangen aus vollen Kehlen ein paar einfache, aber melodisch sehr schöne Lieder. Nach diesem klangvollen Auftakt übernahm wieder Steiner und begrüßte drei Personen namentlich, nämlich die ehemalige Präsidentin Mariuccia Scherer, den Muttentzer Anzeiger («wie sagt man, ein Wolf unter Schafen») sowie Gemeinderätin Barbara Lorenzetti. Diese bekam denn auch von Steiner das Mikrofon und durfte ein Grusswort der Gemeinde überbringen.

«Ich bin schon ganz aufgeregt und hoffe, ich rede nicht zu lang», witzelte Lorenzetti. «Janine hat mir im Vorfeld auch geschrieben, ich solle mich kurzfassen, ich weiss gar nicht, warum.» Die Gemeinderätin lobte

die grosse Präsenz des Frauenvereins im Dorf und erinnerte an den Preis der Gemeinde für Freiwilligenarbeit, den das Team der Brockenstube gewonnen hatte (MA Nr. 47/2024). Zurückgreifend auf den Kinderchor Sunnestrahl verglich sie den Frauenverein mit einem Orchester: «Es gibt so ein vielfältiges Angebot! Ich bin persönlich als Gemeinderätin, als Einwohnerin, als Mutter, als Frau und als Mitglied unglaublich stolz auf den Frauenverein!» Ohne das grosse Engagement aller Frauen wäre ein solches Angebot nicht möglich.

Von genau diesem Engagement berichteten anschliessend alle sechs Vorstandsmitglieder. Den Anfang machte Alessandra Gotti (Brockenstube), die über die Mutationen informierte. «Per Ende 2024 war die Mitgliederzahl bei 319. Im vergangenen Jahr gab es 21 Neueintritte, neun Austritte und vier Verstorbene.» Diese wurden von Gotti namentlich genannt, anschliessend las sie ein Gedicht vor, gefolgt von einer Schweigeminute. Danach folgte die Ehrung der Jubilarinnen.

Katharina Bai (Homepage, soziale Medien), war die nächste und sie erzählte lebendig von zwei Mitgliederanlässen. Ausserdem berichtete sie von der Swap Party am 11. April, bei der es darum geht, Kleider zu tauschen. Dem schloss sich Janine Steiner an: «Wir hatten im letzten Jahr 36 Anlässe und haben 47'106 Besuchende gezählt. Wir haben 2712 neue Medien gekauft, zehn Thematische gestaltet und gefühlt 1000 Stühle geschleppt.» Die Bibliothek ist definitiv einer der Hotspots im Dorf.

Viel zu berichten

Weiter machte Alessandra Gotti, diesmal für die Brockenstube. Nach ein paar Fakten und Zahlen (15 Helferinnen generierten 2024 Einnahmen in Höhe von 107'000 Franken) nahm Gotti die Anwesenden mit durchs Jahr, das Angebot und die Aufgaben. Anschliessend erzählte Natalie Fasoli von der Mütter- und Väterberatung. «2024 hiess zum einen nach vielen Jahren Abschied zu nehmen von Petra Rudin, die jetzt im Ruhestand ist.

Zum anderen durften wir Nadja Stöckli, eine erfahrene Pflegefachfrau, als Nachfolgerin begrüßen.» Die MüVä-Beratung werde sehr geschätzt und sei hoch frequentiert.

Als Nächstes war Séverine Alary dran. Seit einem Jahr dabei, ist sie fürs soziale Engagement verantwortlich und hatte viel zu berichten. Als Höhepunkt sei hier die Pink Week im Oktober erwähnt (MA Nr. 44/2024), die sich für die Brustkrebsvorsorge einsetzte. In diesem Rahmen wies Alary auch auf das Café International hin und auch Leiterin Heike Wach sagte ein paar Worte. Den Abschluss machte Kassierin Silvia Leupin, die dank des grossen Engagements seitens der Brockenstube einen Gewinn in Höhe von 9858 Franken präsentieren konnte.

Nach diesen insgesamt sehr positiven Nachrichten war es an der Zeit, den Vorstand zu wählen beziehungsweise zu bestätigen. Alessandra Holenstein fungierte als Tagespräsidentin und stellte jede der sechs Frauen nochmal kurz vor. Anschliessend war die Wahl ein Sonntagsspaziergang. Auch die Wahl der Präsidentin fiel einstimmig positiv aus, Janine Steiner und Alessandra Gotti beerben nun Mariuccia Scherer im Co-Präsidium. Letztere wurde von Silvia Leupin mit schönen Erinnerungen warm verabschiedet. «Ich mache es kurz, es ist ja schon viel gesagt worden», so Scherer gerührt. «Ich wünsche dem Vorstand alles Gute und viel Erfolg. Man sieht sich!»

Janine Steiner und Séverine Alary kündigten abschliessend noch ein paar Anlässe an, dann war es Zeit, es sich beim feinen Apéro gutgehen zu lassen und Scherers «Man sieht sich!» gleich ein erstes Mal in die Tat umzusetzen.



Aktiver Vorstand: Katharina Bai, Alessandra Gotti, Janine Steiner, Séverine Alary, Natalie Fasoli und Silvia Leupin (v.l.).